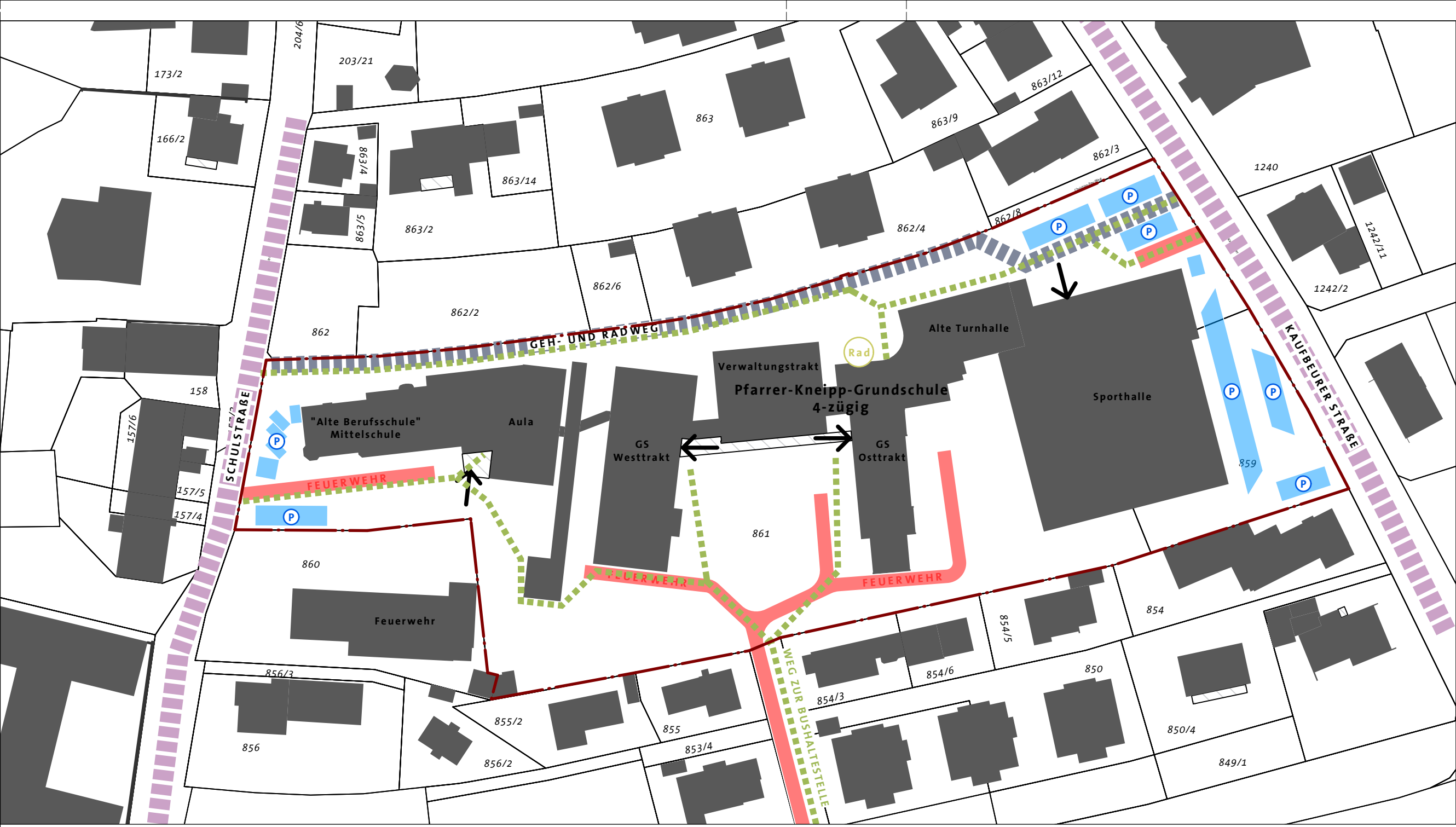
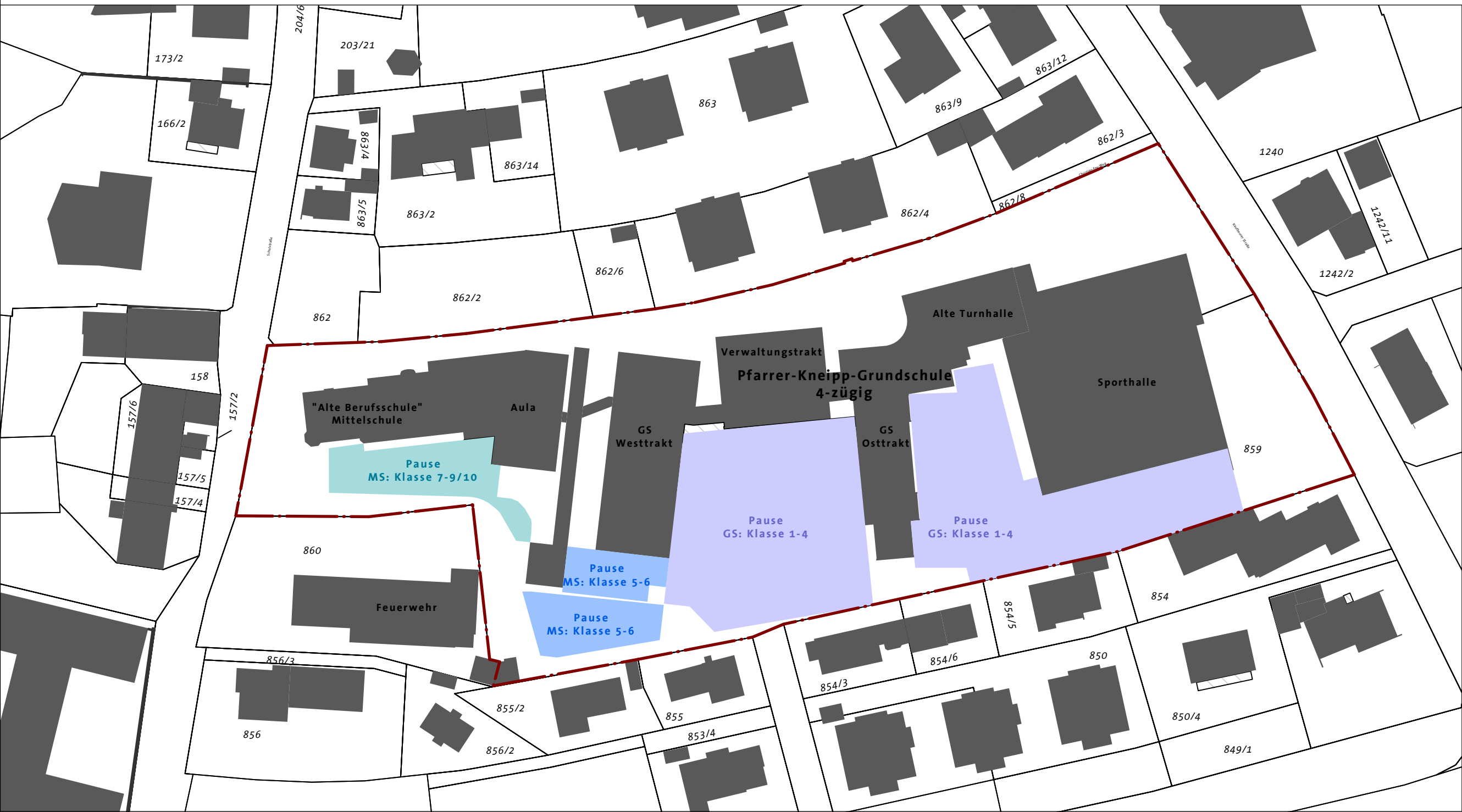




Bestandsanalyse: Erschließung und Eingänge | ÖPNV und Stellplätze | Lieferverkehr und Rettungszufahrten
Der Haupteingang der Grundschule ist im Bestand nicht eindeutig, die Eingänge zu den jeweiligen Gebäuden sind zum Pausenhof orientiert, eine eindeutige Adressbildung ist nicht ablesbar.
Die Mittelschule verfügt über einen separaten Eingang auf der Südwestseite des Areals.
Im Norden verläuft ein öffentlicher Fuß- und Radweg, der eine wichtige West-Ost-Verbindung im lokalen Wegenetz darstellt.

Eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen befindet sich auf der Ost- und Westseite des Schulgeländes. Die Bushaltestelle zur Schülerbeförderung liegt im südlichen Bereich.

Der Anlieferverkehr erfolgt von der Südseite des Geländes. Rettungs- und Feuerwehrzufahrten sind sowohl von Süden als auch von Westen aus möglich; die entsprechenden Flächen und Wege sind im Bestand grundsätzlich vorhanden.



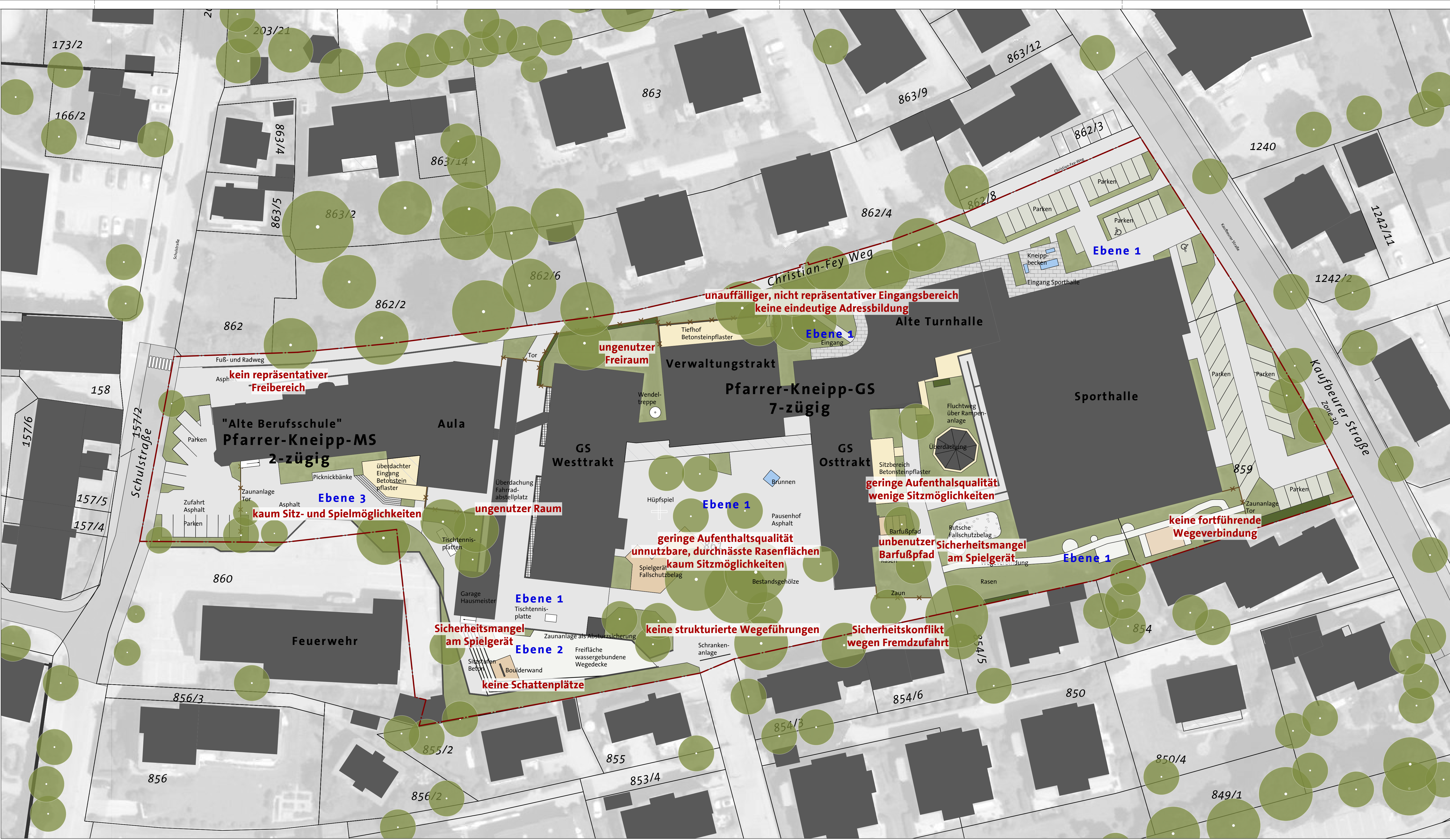
Bestandsanalyse: Nutzungszonierung __M 1: 1000

Die Freiflächen gliedern sich in verschiedene Pausenbereiche für Grund- und Mittelschule, die funktional voneinander getrennt sind, um die Aufsichtspflicht gewährleisten zu können, jedoch visuell miteinander verbunden bleiben. Aufgrund der örtlichen Topografie liegen einzelne Pausenhöfchen auf unterschiedlichen Höhenniveaus. Die Nutzungen umfassen befestigte Aufenthalts- und Bewegungsflächen, Spielangebote für die Grundschule sowie offene Rasenbereiche. Ungestaltete Randbereiche und nicht klar definierte Übergänge zwischen den einzelnen Nutzungszonen sind vorhanden.



Bestandsanalyse: Bestandsgehölze | Grünflächen __M 1: 1000

Die Grünflächen bestehen überwiegend aus Rasenbereichen, Einzelbäumen und kleineren Gehölzgruppen. Durch den dichten Kronenschluss der Bestandsgehölze sind die wenigen vorhandenen Rasenflächen innerhalb der Pausenhöfchen stark verschattet und häufig dauerhaft feucht bis durchnässt, wodurch sie für die Pausennutzung – insbesondere als Schattenplätze zum Spielen und Verweilen – nur eingeschränkt geeignet sind.



Bestands- und Konfliktplan M 1: 400



Grobkonzept M 1: 500

Das Grobkonzept zeigt ein offenes, zukunftsorientiertes Schulareal, in dem die Freianlagen Zugangsmöglichkeiten von allen Seiten bieten. Dadurch verteilen sich die Schülerströme strukturiert zu den jeweiligen Eingängen: zwei neue Zugänge am Neubau sowie der bestehende Eingang der Mittelschule schaffen ein flexibles und gut verständliches Erschließungssystem. Entlang der südlichen Grundstücksgrenze wird das bestehende grüne Band aufgenommen und nach Westen weitergeführt. Es entsteht ein durchgehender grüner Klimapuffer, der das Areal zum Wohngebiet abschirmt und einen klaren landschaftlichen Abschluss bildet. Begleitet wird dieses Rückgrat von einer geschwungenen Ost-West-Wegeverbindung, die einen weichen Kontrast zur Gebäudestruktur bildet und angenehme Aufenthaltsräume schafft. Ausgehend vom grünen Band wachsen Baumgruppen in die Höfe hinein und erzeugen eine Verzahnung von Gebäuden und Freiraum. Dadurch entstehen klare, gut nutzbare Pausen- und Aufenthaltsbereiche sowie attraktive Außenräume für die Schüler. Insgesamt formuliert das Konzept einen grünen, funktional klar strukturierten und offen gestalteten Freiraum.

Projekt	Pfarrr Kneipp Grund- und Mittelschule, Bad Wörishofen		
Darstellung	Lageplan Bestand		
Planstand	Analyse Bestands- und Konfliktplan Grobkonzept als Leitidee		
Maßstab	1: 1000 1: 500 1: 400		
Projektnummer	613		
Plannummer	1.1		
Gezeichnet			
Datum	19.02.2026		
Bezugssystem	FFB-Höhe:		
	Lagesystem:		Höhensystem:
Plangröße	DIN A0		
Bauherr	Stadt Bad Wörishofen Bgm.-Liedermann-Str. 1 86825 Bad Wörishofen		
Planung Landschaftsarchitektur			
Planung Architektur			
Grundlagen			